

Begleithundeprüfung BHPs

Prüfungszeitraum:	unbefristet
Zulassungsvoraussetzungen:	Alle Hunde, ohne Altersbegrenzung mit LN 3 oder höher in BHP T1 und T2
Meldezahl:	Maximal 8 Hunde je Richter
Richter:	Die Prüfung muss von einem für das Begleithundewesen zugelassenen Richter abgenommen werden.
Richterzulassung:	Die Zulassung wird erworben durch 2 Anwartschaften und eine Schlussprüfung. Die eine Anwartschaft muss bei einer BHP erfolgt sein und eine bei einer BHPs, wobei mindestens je 4 Gespanne teilnehmen müssen. Jede Anwartschaft muss bei einem andern Richter gemacht werden mit schriftlichem Bericht, sowohl des Anwärters als auch des Richters z.H. eines (z.B. zu wählenden Gremiums oder eines Obmanns/einer Obfrau)

Der Richter muss die Neutralität wahren können!

Allgemeine Bestimmungen:

1. Eine Prüfung kann über das ganze Jahr hinweg auf geeignetem Gelände durchgeführt werden ausser bei Schnee und Eis.
2. Bei jeder Änderung im Bewegungsablauf des Hundes darf der HF das dazugehörige Kommando geben. Ständiges Einreden auf den Hund ist zu unterlassen.
3. Die Prüfung kann immer wieder durchlaufen werden, aber nicht am selben Tag zweimal.
4. Die Prüfung muss als ganzes absolviert werden; es gibt keine Teilprüfungen.
5. Jeder rangierte Hund erhält eine Urkunde.
6. Wird die gesamte Prüfung mit einer Mindestleitungsnote von 3 oder höher in jeder Disziplin durchlaufen, wird zusätzlich ein AKZ (Ausbildungskennzeichen) vergeben in Form eines Pins. Dies entspricht einer Erfolgsquote von ca. 75%.
7. Aggression führt zwangsläufig zu einer Disqualifikation.
8. Es sind **keine** Motivationshilfsmittel erlaubt wie z.B. Leckerli oder Spielzeug uäm. Nach getaner Übung darf belohnt werden.
9. Läufe Hündinnen sind erlaubt, aber sie dürfen jeweils erst als letzte den Platz betreten und die Übung machen. Bei 1,3 ist darauf zu achten, dass gegebenen Falls eine zweite Hündin zur Verfügung steht, die nicht zwingend bewertet werden muss.

Gliederung der Prüfung

1. Erschwerter Gehorsam
2. Suchen auf der Fremdspur
3. Bringen

1. Erschwerter Gehorsam (BHPS Teil 1)

1.1 Warten im Auto

Ein HF fährt mit dem Auto vor, steigt aus, öffnet die Heckklappe oder Autotüre oder Transportbox und entfernt sich ca. 10 Schritte, während der Hund im offenen Auto warten muss. Sichtverbindung zum HF darf bestehen.

Ein Helfer geht mit einem fremden Hund in einer Entfernung von ca. 5m am Auto vorbei. Der Hund soll sich ruhig verhalten und muss natürlich im Auto verharren..

Fachwertziffern-Vergabe:

Warten

FWZ 5

1.2 Verhalten in der Menschengruppe

Der HF geht mit seinem Hund frei bei Fuss durch eine sich bewegende Menschengruppe von wenigstens 7 Personen, davon einige mit Hund. Die Personen werden rechts und links umgangen. Der HF muss einmal neben einer Person mit Hund anhalten, als ob er etwas anschauen möchte. Dann geht er mit seinem Hund weiter und lässt ihn dann innerhalb der Gruppe SITZ oder PLATZ machen, während er die Gruppe verlässt und diese umkreist; dann holt er den Hund wieder ab..

Fachwertziffern-Vergabe:

Verhalten in der Menschengruppe

FWZ 7

1.3 Gehorsam aus der Bewegung

Es werden zwei Hunde gemeinsam geprüft. Hund A wird frei ins SITZ oder PLATZ gebracht. Dann entfernt sich der HF ca. 20 Schritte und bleibt mit dem Rücken zum Hund stehen.

Hund B geht max. 10 Schritte seitlich vom Hund A in die Grundstellung. Auf Anordnung des Richters geht Hund B mit seinem HF ca. 10 Schritte geradeaus und der HF lässt seinen Hund **aus der Bewegung** heraus SITZ oder PLATZ machen und geht weitere 20 Schritte und dreht sich dann zum Hund herum.

Der Richter bestimmt, die Hunde abzuholen. Es erfolgt ein Rollenwechsel.

Die wartenden Hunde dürfen ihren Platz maximal 1m verlassen, sonst ist die LN=0

Fachwertziffern-Vergabe:

Gehorsam aus der Bewegung unter Ablenkung

FWZ 5

1.4 Vorausschicken mit Kommandi auf Distanz

Der HF begibt sich in Grundstellung. Auf Kommando schickt er seinen Hund voran und zwar in eine markierte *Wartebox*. In einer Entfernung von je 10m stehen links, rechts und hinter der Wartebox drei Pylonen.

Der Richter sagt nun, wohin der Hund von der Wartebox aus weiter gehen und was er dort dann machen soll (z.B, SITZ oder PLATZ oder STEH owai)

Fachwertziffern-Vergabe:

Voranschicken mit Kommandi auf Distanz

FWZ 8

2 Suchen auf der Fremdspur (BHPS Teil 2)

Auf einer Strecke von ca. 300m mit zwei rechtwinkligen Haken soll der Hund an einer Suchenleine von 6 – 8m mit passender Halsung auf einer von einem Helfer getretenen Spur 3 persönliche Gegenstände des Helfers verweisen. Der Helfer muss diese Verweiser mindestens 30 Minuten auf sich getragen haben vor dem Legen in die Spur. Die Verweiser sollen mindestens Taschenfeuerzeuggröße entsprechen.

Die Verweiser sollen in etwa in der Mitte jedes Schenkels abgelegt werden. Der Spurleger erwartet das Gespann in Deckung.

Die Suche beginnt auf Kommando des Richters. Weder Hund noch HF dürfen vorher das Anlegen der Spur sehen. Der Richter und allenfalls ein spurkundiger Helfer folgen dem Gespann in angemessenem Abstand.

Kommt der Hund mehr als 30m von der Spur ab, ist er abzurufen. Der Hund darf 1x abkommen. Die Arbeit muss nach 20 Minuten beendet sein. Zum Erreichen der vollen Punktzahl sind ausser dem Finden des Spurleger zusätzlich mindestens 2 Verweiser mitzubringen.

Der Richter schaut genau hin, ob jeweils der Hund verweist oder nur der HF!

Jeder Hund erhält eine frische Spur und zwar in einem angemessenen Abstand zur vorhergehenden.

Fachwertziffern-Vergabe:

2.1 Wille :

FWZ 8

2.2 Sicherheit

FWZ 6

2.3 Finden der Verweiser

FWZ5

3 Bringen (BHPS Teil 3)

Ein Helfer tritt im Feld oder Wald eine 200m lange Spur mit zwei rechwinkligen Haken. Am Ende legt er einen Bringgegenstand ab, den er vom HF erhalten hat und entfernt sich.

Der Hund wird angesetzt und hat die Spur selbstständig auszuarbeiten und muss den Bringgegenstand zügig zum HF zurückbringen. Er darf den kürzesten Weg wählen.

Der Hund darf höchstens 3x angesetzt werden. Ein sauberes Ausgeben wird nicht verlangt.

Jeder Hund erhält eine frische Spur und zwar in einem angemessenen Abstand zur vorhergehenden.

Fachwertziffernvergabe:

3.1 Wille	FWZ 8
3.2 Sicherheit	FWZ 6
3.3 Bringen des Bringgegenstandes	FWZ 5

Vergabe der Leistungsnoten (LN)

Zusätzliche Einwirkungen des HHF führen zu Punkteabzügen.

Die Leistungen werden wie folgt bewertet:

Sehr gut	LN 4
Gut	LN 3
Genügend	LN 2
Mangelhaft	LN 1
Ungenügend	LN 0

Ermittlung der Leistungspunkte (Pkt)

Berechnungsformel : $LN * FWZ = \text{Leistungspunkte}$
 $(LN * FWZ = \text{Pkt})$

Rangierung BHP

Zum Erreichen eines AKZ (Ausbildungskennzeichen) ist in jeder geprüften Disziplin eine Leistungsnote von 3 oder höher verlangt. Dies entspricht einer Erfolgsquote von mindestens 75%

Für die Rangierung zählt nur die Summe aller Leistungspunkte!

Diese PO wurde genehmigt anlässlich der Vollversammlung in Malaga

Malaga, 11.02.2017